

Reptoide (Lacertas)

Ihr Aussehen

November 2016

Erg. Juli 2017

Eine alte Rasse.....	1
Bildteil.....	2
Lacertazitate zur Physiognomie.....	8
Traumvisionen.....	12

Eine alte Rasse

Sie waren vor uns da

Es ist schon etwas befremdlich, denn "unter unseren Füßen" lebt schon seit ewigen Zeiten eine Spezies, von der wir im Grunde genommen so gut wie nichts wissen. Im Sinn habe ich jene Reptiloiden, die sich als eine indigene irdische Spezies betrachten.

Einheimische

Zitat aus den Lacertatexten

Wir sind Angehörige einer sehr alten reptilartigen Rasse. Wir sind einheimische Erdlinge und leben auf dem Planeten seit Millionen von Jahren.

Wir hatten und haben einige Kolonien im Sonnensystem, aber wir stammen von diesem Planeten. Es ist in der Tat unser Planet und nicht Ihrer – es war nie Ihrer.

Mythen

Religiöse Schriften erwähnen diese Reptiloiden zwar am Rande; dort werden sie jedoch in eine negative Ecke geschoben. Mythen und Legenden erzählen uns etwas von diesen Wesen; auch gibt es Darstellungen reptiloider Lebensformen, die man bei Ausgrabungen vorzugsweise im Irak gefunden hat. Wenn man den asiatischen Kulturraum ausklammert, sind diese Reptos für den westlichen Kulturkreis aber kein Thema, was impliziert, dass es sie nicht gibt.

Strikte Zensur

Hier funktioniert also eine fast perfekte Abschottung. Nichts dringt aus Ihrer Welt in die unsrige. Und auch die Wissenden scheinen der Agenda zu folgen, darüber nichts zu berichten. - An dieser Stelle wäre es wichtig zu ergründen, weshalb es diese nahezu hundertprozentige Nachrichtensperre gibt.

Echsenmenschen

Ich kann mich derzeit also nur auf das Wissen beziehen, das einen Weg in unsere Welt gefunden hat. An erster Stelle wären hier die [Lacerta-Texte](#) zu nennen. Dabei handelt es sich um zwei Interviews, die eine noch recht junge reptiloide Frau im Jahre 1999 einem Schweden gab. In diesem Interview beschreibt sie ihr Volk in vielen Details und nennt auch die Interaktionen, die es mit ihrem Volk (eher Nation) in geschichtlichen Zeiten gegeben hat. Sie empfiehlt uns ihr Volk Lacerta zu nennen. Wobei Lacerta der lateinische Begriff für Echse ist. D.h., sie wünschen demnach als Echsenmenschen betrachtet zu werden. Das entspräche im Englischen wohl dem Lizardman.

Viele Greys-Fotos

Wenn man an die Greys denkt: Von der Lebensform dieser Spezies gibt es inzwischen solch eine Vielzahl von Bild- und Videomaterial, dass es überhaupt keinen Sinn mehr gibt, diese Wesen zur besseren Veranschaulichung zu zeichnen. - Ganz anders sieht es bei den Lacertas aus. Das Bildmaterial, das uns (frei) zur Verfügung steht, geht gegen Null. Eine nahezu perfekte Abschottung existiert, und eine strikt eingehaltene Zensur, und das, obwohl man weiß, wie schnell sich gewisse Leaks in diesen Tagen im Internet verbreiten können.

Personenbeschreibung

Die Lacerta-Dame hat sich und ihr Volk recht genau beschrieben. Wir haben damit eine gute Beschreibung ihres Aussehens. Zeichnungen, die der Interviewer machen durfte, sollten jedoch noch nicht veröffentlicht werden. - Ich habe mich also im Internet umgesehen, welche "Lacerta-Zeichnungen" man dort finden kann, die einen gewissen Bezug zur Wirklichkeit haben. Ich erwähne das deshalb, weil die meisten "Reptozeichnungen" reine Phantasieprodukte sind. Manche mögen künstlerisch recht anspruchsvoll sein, doch haben sie mit der Wirklichkeit nichts zu tun.

Bildteil

Brauchbare Zeichnungen

Ich zeige hier zwei Zeichnungen, bei denen ich annehme, dass der Zeuge (bzw. derjenige der einen Grafiker beauftragte) Kontakt mit einem Lacerta-Wesen gehabt haben könnte, denn bestimmte Merkmale der Zeichnungen befinden sich in gewisser Übereinstimmung mit den Beschreibungen aus den Lacerta-Texten.



Bild links: Habe selbst nach intensiver Suche dieses Bild (ein Ausschnitt) nicht wiederfinden können, es wird aber nachgereicht, sobald ich fündig werde.

Bild rechts: Ausschnitt aus <https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/736x/ea/cb/da/eacbdac90fef2366f627f672437073f9.jpg>

By Kesara. "Hybrids. Half human and half extraterrestrial..."

<https://www.pinterest.com/pin/220113500509242042/>

oder: <http://transinformation.net/wp-content/uploads/2016/03/Ausserirdische-9.jpg>



Im Netz habe ich auch diese Grafik gefunden, welches zumindest in weiten Teilen mit den Beschreibungen aus den Lacerta-Texten übereinstimmt.

Bildquelle u-a.: <http://7tales.net/files/145242355669860.jpg>
(Ursprungsquelle) <http://guirnou.deviantart.com/art/Reptilian-lady-161343305>
Reptilienlady bei Guirnou

Lacerta-Bild - das Original

Aus meiner Sicht ein recht gut gelungener Mix aus Bildbearbeitung und kreativem Zeichnen. Denke mal, dass der Künstler sich recht gut in die Reptilienthematik hat einfühlen können. Die Nasenpartie scheint mir gut nachempfunden zu sein. Die Farbverteilung/Schattierung ist vielleicht noch nicht 100%ig gelungen. Allerdings scheint mir, dass die Augenwimpern fehl am Platz sind.

Grafik von mir etwas ergänzt.



Ergänzte Körperpartien

Das ist zwar ein weitgehend komplettes Portrait, doch nur ein Versuch meinerseits, fehlende Bereiche in einer möglichen, der Wirklichkeit angenäherten, Weise zu ergänzen. Nach den Lacerta-Texten müssten die Augen jedoch eher grünlich scheinen, auch werden sie als etwas größer als unsere Menschengenossen beschrieben. Die Haare, hier mehr schwarz dargestellt, dürften bei den "Lacertas" einen grünlichen Stich haben.



Diese Grafik habe ich mit den zuvor angemerkten Details nochmals nachbearbeitet.

Nur ein Versuch

Um sich ein Bild von diesen Lacertas machen zu können, scheint mir dieses nachbearbeitete Foto ein erster Versuch zu sein, sich einen "Lacerta" vorzustellen.

Sollten sie sich jedoch in unserer Gegenwart aufhalten, dann werden wir sie, wegen ihrer [Mimikry-Technik](#), als gewöhnliche Menschen sehen. Zudem dürften sie in unserer Gesellschaft ähnlich (also unauffällig) wie wir in der jeweiligen Region, gekleidet sein.

Eine weitere Bildquelle

(oben links)



Bildquelle: <http://twofeed.org/wp-content/uploads/2017/04/download-1-388x220.jpg>

Sollten sie sich jedoch in unserer Gegenwart aufhalten, dann werden wir sie, wegen ihrer [Mimikry-Technik](#), als gewöhnliche Menschen sehen. Zudem dürften sie in unserer Gesellschaft ähnlich (also unauffällig) wie wir in der jeweiligen Region, gekleidet sein.

Grüne Haut

Es gibt da noch so ein Bild im Internet (oben links Ausschnitt vom Original). Dieses zeigt in der Physiognomie große Ähnlichkeiten. Auch die Proportionen stimmen überein, was man erkennen kann, wenn man die Bilder übereinander legt. Was jedoch auffällig anders zu sein scheint, ist die eher grünliche Hautfarbe. - Also habe ich beide Kopfausschnittsvarianten farblich etwas angeglichen (und zwar in der Rot-Auswahl im Gammabereich)

Links unten (Rotanteil erhöht)

Rechts oben (Rotanteil verringert)

Im Ergebnis haben wir sowohl eine grüne als auch eine bräunliche Variante.

Denke mal, beide Bildvorlagen könnten der Wirklichkeit durchaus nahe kommen; was aber impliziert, dass zumindest die eine Variante farblich verfremdet wurde.

Nur ein Ausschnitt

In beiden Bildvorlagen ist nur ein Ausschnitt publiziert worden. Daraus schließe ich, dass jene (wer auch immer), welche diese Bilder ins Netz gestellt haben, uns an dieses für uns fremdartige

Aussehen erst einmal gewöhnen möchten. Die Verbreitung im Netz ist ja rasant und lässt sich von den (Des-)Informanten in ihrem Sinne leicht beeinflussen.

Warten was kommt

Ich muss es also meinen Lesern offen lassen, als was sie diese Bilder annehmen wollen, als Desinformation - oder als ein Vertrautwerden mit der Wirklichkeit.
Sollte ich noch auf (bessere?) Bildquellen stoßen, werde ich diesen Artikel daraufhin sicherlich zeitnah ergänzen.

Reptoid im Wald

Und noch ein Foto: (Videoschnappschüsse)



Bildquelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=SYSuZcISS6U> (inzwischen gelöscht)

Videotext: Mysterious Creature caught on Camera, ursprünglich: Creature Filmed in the Forest

Artikel dazu: [Reptoiden-Video](#)

Hier zeige ich drei Video-Schnappschüsse, die aus einer sehr kurzen (9") Videosequenz stammen, wo man kurz ein unbekleidetes, anscheinend weibliches Wesen im verschneiten Wald sehen kann. Eine reptiloide Lebensform ist nicht zwingend. Doch die von mir zuvor präsentierten Reptos (Lacerta-Darstellungen) legen wegen einer gewissen Ähnlichkeit eine solche Verbindung nahe.

Im unteren rechten Bild habe ich das zuvor beschriebene Wesen (vermutlich aus Vietnam) teilweise hineinkopiert.

Die Hände wirken deutlich kräftiger als bei uns Menschen. Das trifft auch auf die Füße zu, die gewisse Ähnlichkeiten mit im Wasser lebenden humanoiden Lebensformen haben könnten.

Geringe Bevölkerungsdichte

Leider habe ich zum Video keine weiterführenden Hinweise gefunden (wann und wo das Video aufgenommen wurde). Es sieht aber ganz nach einer nordischen Landschaft aus (Kanada, Schweden, Russland???), einer Region, die nur eine geringe Bevölkerungsdichte hat, und damit typisch für jene Gegenden wäre, in der sich die Lacertas gelegentlich aufhalten. Denkbar, dass jenes gefilmte Wesen sich der Mimikrytechnik bediente, was also hieße, der Filmer hatte damals etwas anderes gesehen, als das, was der Film uns zeigt, vielleicht eben nur eine Frau, die sich ungewöhnlich im Wald verhielt, so als würde sie sich diese Begegnung als nicht passiert wünschen.

Nachfolgend Referenztexte aus den Lacerta-Texten zum physiognomischen Teil.

Lacertazitate zur Physiognomie

Fotografieren verboten

Frage: Da Sie mir nicht erlaubt haben, Photos zu machen, was sehr nützlich wäre, um Ihre wirkliche Existenz zu beweisen und die Wahrheit dieser Geschichte – können Sie sich detaillierter beschreiben?

Antwort: Ich weiß, dass es hilfreich sein würde, die Echtheit dieses Interviews zu beweisen, wenn Sie einige Photos von mir machen können. Denn die Menschen sind sehr skeptisch (das ist gut für uns und für die wirklichen außerirdischen Arten, die heimlich auf diesem Planeten sind), also, auch wenn Sie solche Photos hätten, würden viele Ihrer Art sagen, dass sie Betrug sind, dass ich eine maskierte menschliche Frau oder so etwas bin (und das wäre sehr beleidigend für mich). Deshalb müssen Sie verstehen, dass ich Ihnen keine Erlaubnis geben kann, Photos von mir oder meinen Geräten zu machen. Dieses hat verschiedene Gründe, die ich mit Ihnen nicht besprechen will, einer der Gründe ist das Geheimhalten unserer Existenz, ein anderer Grund ist religiöser Natur. Nichtsdestotrotz haben Sie meine Erlaubnis, Zeichnungen von mir und meinen Geräten zu machen, die ich Ihnen später zeigen kann. Ich kann auch versuchen, mich zu beschreiben, aber ich bezweifle, dass andere Ihrer Art fähig sein werden, sich mein wirkliches Aussehen durch einfache Worte vorzustellen, weil die Ablehnung der Existenz reptilartiger Wesen und allgemein intelligenter Arten, außer der Ihren, ein Teil der Programmierung Ihres Verstandes ist. Aber ich werde es versuchen.

Anmerkung von mir:

Diese Geheimhaltung geht mir vollends gegen den Strich, obwohl ich verstehe, dass höhere Kulturen genug Gründe haben dürften, sich vor den "Chaoten" der Spezies Mensch, die die Erdoberfläche bewohnt, abzuschotten. Was die religiösen Gründe betrifft, würde es mir jedoch leid tun, wenn ich deren Gefühle (durch die von mir hier publizierten Bilder) verletzt habe. - Doch auch der Interviewer durfte Zeichnungen machen, (die leider noch nicht veröffentlicht wurden), weshalb ich annehme, dass auch die indigenen Reptos ein Interesse daran haben, dass wir auf ihre Gegenwart vorbereitet werden.

Reptil mit Brüsten

Stellen Sie sich den Körper einer normalen menschlichen Frau vor, und Sie haben erst mal eine gute Vorstellung meines Körpers. Wie Sie sehen, habe ich einen Kopf, zwei Arme, zwei Hände, zwei Beine und zwei Füße, und die Proportionen meines Körpers sind wie bei Ihnen. Da ich eine Frau bin, habe ich auch zwei Brüste (trotz unseres Reptil-Ursprungs haben wir während des Entwicklungsprozesses angefangen Milch zu geben – dieses geschah vor 30 Millionen Jahren – weil dieses die beste Art ist, die Jungen lebendig zu halten). Diesen Entwicklungsschritt hatten Sie schon im Dinosaurier-Zeitalter und – ein bisschen später – auch wir. Das bedeutet nicht, dass wir jetzt wirkliche Säugetiere sind, die Brüste von uns sind nicht so groß, wie jene menschlicher Frauen, und die Größe von ihnen ist im allgemeinen gleich für jede Frau meiner Art. Die äußerlichen Reproduktionsorgane sind für beide Geschlechter kleiner als jene von Menschen, aber sie sind sichtbar und sie haben die gleiche Funktion wie bei Ihnen (ein anderes Geschenk der Evolution unserer Arten).

Grün-beige Haut

Meine Haut ist hauptsächlich grün-beige – mehr bleichgrün – und wir haben einige Muster brauner, unregelmäßiger Punkte (jeder Punkt von 1 – 2 Zentimeter Größe) auf unserer Haut und in unserem Gesicht (die Muster sind für beide Geschlechter unterschiedlich, aber Frauen haben mehr, besonders im unteren Körperbereich und im Gesicht.) Wie Sie in meinem Fall die zwei Linien über den Augenbrauen sehen können, die meine Stirn, meine Wange und mein Kinn überqueren. Meine Augen sind ein bisschen größer als menschliche Augen (aus diesem Grund, können wir besser in der Dunkelheit sehen) und beherrscht von den großen, schwarzen Pupillen, die von einer kleinen hellgrünen Iris umgeben werden, (Männer haben ein dunkelgrüne Iris) Die Pupille ist von einer kleinen schwarzen Linie zu einem weit offenen eiförmigen Oval geschlitzt und kann sich verändern, weil unsere Netzhaut sehr lichtempfindlich ist, und die Pupille dies ausgleichen muss. Wir haben äußerliche, runde Ohren, aber sie sind kleiner und nicht so krumm wie bei Ihnen, wir können besser hören, weil unsere Ohren empfindlicher sind (wir können auch einen breiteren Frequenzbereich hören). Es gibt einen Muskel oder »Deckel« über den Ohren, den wir (zum Beispiel unter Wasser) völlig schließen können. Unsere Nase ist spitzer und es gibt eine V-förmige Krümmung zwischen den Nüstern, die die Vorfahren befähigten, Temperaturen zu »sehen«. Die meisten von uns haben diese Fähigkeit verloren, aber wir können Temperaturen viel besser mit diesem »Organ« fühlen als Sie. Unsere Lippen sind wie bei Ihnen geformt (jene von Frauen ein bisschen größer als jene von Männern), aber von einer bräunlichen Farbe, und unsere Zähne sind sehr weiß und stark und ein bisschen länger und schärfer als Ihre weichen Säugetier-Zähne. Wir haben keine anderen Haarfarben als Sie, (aber es gibt eine Tradition, in anderen Altern die Haare zu färben) und die ursprüngliche Farbe ist – wie meine – ein grünliches Braun. Unsere Haare sind dichter und stärker als bei Ihnen, und sie wachsen sehr langsam. Der Kopf ist der einzige Teil unseres Körpers, wo wir Haare haben.

Schuppige Haut

Unsere Körper, Arme und Beine sind ähnlich in Form und Größe der Ihren, aber die Farbe ist anders (grün-beige, wie das Gesicht) und es gibt schuppenähnliche Strukturen auf den oberen Beinen (über dem Knie) und oberen Armen (über dem Ellbogen). Unsere fünf Finger sind ein bisschen länger und dünner als menschliche Finger und unsere Haut auf der Handfläche einfach, wir haben keine Linien wie Sie, sondern eine Kombination einer schuppenähnlichen Hautstruktur und der braunen Punkte (beide Geschlechter haben die Punkte auf der Handfläche), und wir haben keinen Fingerabdruck wie Sie. Wenn Sie meine Haut berühren, werden Sie fühlen, dass sie glatter als Ihre behaarte Haut ist. Es gibt kleine scharfe Hörner auf der Oberseite beider Mittelfinger. Die Fingernägel sind grau und allgemein länger als bei Ihnen. Sie sehen, dass meine Nägel an der Spitze nicht rund sind. Das ist so, weil ich eine Frau bin. Männer haben scharfe, spitze Nägel mit einer Länge von etwa 5 oder 6 Ihrer Zentimeter. Das folgende Merkmal ist ziemlich anders als bei Ihrem Körper und Teil unseres reptilartigen Ursprungs: wenn Sie das Hinterteil meines Oberkörpers berühren, werden Sie eine harte, knochige Linie durch meine Kleidung fühlen. Dieses ist nicht mein Rückgrat, sondern eine sehr komplex geformte

Plattenstruktur der Haut und Gewebe, die unserem Rückgrat vom Kopf bis zur Hüfte folgt. Es gibt eine extrem hohe Zahl von Nerven und großen Blutgefäßen in dieser Struktur und in den Platten (sie sind etwa zwei oder drei Zentimeter lang und sehr berührungsempfindlich). Dies ist der Grund, warum wir immer Probleme haben, in Stühlen zu sitzen, mit einer Rückenlehne wie bei diesem Stuhl. Denn die Hauptaufgabe dieser kleinen Platten (neben einer Rolle in unserer Sexualität) ist einfach die Regelung unserer Körpertemperatur, und, wenn wir in natürlicher oder künstlicher Sonne sitzen, werden diese Teller besser durchblutet, und die Gefäße werden breiter, und die Sonne ist fähig unser reptiloides Blut (das durch den Körper und durch die Platten zirkuliert) um ein paar Grad zu erwärmen – ein großes Vergnügen!

Keinen Bauchnabel

Was ist sonst anders als bei Ihrer Art? Oh, wir haben keinen Nabel, weil wir auf eine andere Art als Ihre Säugetier-Geburt geboren werden. Die anderen äußeren Unterschiede zu Ihrer Art sind geringfügig, und ich denke, dass ich jetzt nicht alle erwähnen muss, weil das meiste davon nicht sichtbar ist, wenn wir Kleidung tragen. Ich hoffe, die Beschreibung meines Körpers ist detailliert genug. Ich würde Sie bitten, einige Zeichnungen zu machen.

Sind meist nackt

Frage: Was für eine Kleidung tragen Sie allgemein? Ich nehme an, dass dieses nicht die Art ist, wie Sie sich normal bekleiden?

Antwort: Nein, ich trage diese Alltagskleidung der Menschen nur, wenn ich unter Menschen bin. Um ehrlich zu sein, ist es nicht sehr bequem für mich, solche dichte Dinge zu tragen, und es ist immer ein sehr ungewöhnliches Gefühl. Wenn wir in unserem eigenen Heim sind (d.h. in unserem unterirdischen Heim) oder in unseren großen künstlichen Sonnen-Gebieten, und wenn wir mit anderen zusammen sind, die uns namentlich nahe sind, sind wir gewöhnlich nackt. Schockiert Sie das? Wenn wir in der Öffentlichkeit sind und mit vielen von uns zusammen, tragen wir sehr breite und weiche Kleidung, die aus dünnem, leichtem Stoff gemacht ist. Ich habe erzählt, dass viele Teile unserer Körper sehr berührungsempfindlich sind, besonders die kleine Rückenplatte, deshalb können wir uns nicht bequem fühlen in dichter Kleidung, weil sie uns verletzen kann. Mann und Frau tragen oft die gleiche Art von Kleidung, aber die Farben sind anders für die Geschlechter.

Gesellschaftsformen

Frage: Sie sagten »andere nahe zu Ihrem eigenen Namen«. Bedeutet das Ihre Familie?

Antwort: Nein, nicht tatsächlich. Sie würden es »Familie« nennen, aber mit diesem Wort, das Sie nur für jene Ihrer Art anwenden, die genetisch zusammen wie Vater oder Mutter und Kind gehören, verbinden wir etwas anderes. Wie ich schon gesagt habe, haben wir einen sehr schwierigen und einzigartigen Namen. Ein Teil der Aussprache des Namens ist absolut einzigartig, und es gibt kein anderes Wesen mit dem gleichen Namen, ein Teil dieses Namens (der Mittelteil) wird in einer Art ausgesprochen, der zur »Familie« zählt (ich muss das Wort benutzen, weil Sie nicht das Richtige in Ihrem Vokabular haben). Dieses bedeutet nicht, dass alle in der Gruppe genetisch verwandt sind, weil diese Gruppen gewöhnlich sehr groß sind und zwischen 40 und 70 von uns beinhalten. Diese Gruppe schließt sich, unabhängig von Ihrer genetischen Verwandtschaft, zusammen, aber Ihre Verbindung mit Vater und Mutter ist oft die stärkste. Es würde zu schwierig für mich sein, Sie jetzt in unsere sehr alte Gesellschaftsform einzuführen, die sehr kompliziert ist, und wir würden viele Stunden nur für die hauptsächlichen Dinge brauchen. Vielleicht können wir uns zu einer anderen Zeit treffen und ich kann Ihnen detaillierte Beschreibungen aller dieser Dinge geben.

Keinen Schwanz

Frage: Haben Sie einen Schwanz wie normale Reptilien?

Antwort: Sehen Sie einen? Nein, wir haben keinen sichtbaren Schwanz. Wenn Sie unser Skelett anblicken, gibt es nur einen kleinen abgerundeten Knochen am Ende unseres Rückgrates hinter dem Becken. Dies ist ein nutzloses Rudiment des Schwanzes unserer Vorfahren, aber es ist von außen nicht sichtbar. Oh, unsere Embryos haben Schwänze während der ersten Monate der Entwicklung, aber diese Schwänze verschwinden, bevor sie geboren werden. Ein Schwanz macht nur Sinn für ein primitives Wesen, das versucht, auf zwei Beinen zu gehen und das Gleichgewicht mit dem Schwanz halten will, aber unser Skelett hat sich während der Entwicklung verändert, und unser Rückgrat ist fast in der gleichen Form wie bei Ihnen, so dass wir keinen Schwanz brauchen, um auf zwei Füßen zu stehen.

In Eihülle geboren

Frage: Sie sagten, dass Sie auf eine andere Art geboren werden als wir. Legen Sie Eier?

Antwort: Ja, aber nicht wie Vögel oder primitive Reptilien. Tatsächlich wächst der Embryo in einer Protein-Flüssigkeit innerhalb der Gebärmutter, aber es gibt auch ein Ei – geformt aus sehr dünnem Kalk. Es füllt den ganzen Schoß. Der Embryo innerhalb dieser Hülle ist völlig autark vom Körper der Mutter, und es hat jede Substanz, die es innerhalb dieser Eierschale braucht. Es gibt auch eine Verbindung wie Ihre Nabelschnur, die mit einem Punkt hinter den Rückenplatten verbunden ist. Wenn das Baby vorhat, geboren zu werden, wird das ganze Ei durch die Scheide gepresst, die in einer schleimigen Protein-Substanz bedeckt wird, und das Baby kommt nach einigen Minuten aus diesem weichen Ei heraus. Diese zwei Hörner auf unseren Mittelfingern werden instinktiv von den Säuglingen benutzt, um durch die Kreidehülle zu brechen und ihren ersten Atem zu schöpfen. Unsere Jungen sind nicht so groß wie Ihre Säuglinge. Wenn sie geboren werden, sind sie zwischen 30 und 35 Ihrer Zentimeter groß, das Ei ist um 40 Zentimeter (weil unsere Scheide kleiner als eine menschliche ist), und wächst zu einer Normalgröße von 1,60 bis 1,80 Metern.

Son Doong - Höhle

Hier (der Artikel in dem das Bild gepostet wurde) handelt es sich jedoch um ein völlig anderes Foto; ein Foto von einem Höhleneingang und dort kann man im Schattenbereich in der Vergrößerung eine fremdartige Wesenheit erkennen (möglicherweise einen Reptiloiden). Dann wird dort eine [Begebenheit](#) geschildert, bei der US-Truppen in ihrem Vietnam-Kriegseinsatz auf reptoide Wesenheiten stießen. Ort des Geschehens soll die Son Doong - Höhle in Vietnam, nahe zur Grenze nach Laos gewesen sein.

Traumvisionen

Nachfolgend zwei Traumgesichte, die u. U. zum Thema passen könnten.

Der König ist gekommen

10.2.2014

Ich befand mich im Freien, vielleicht auf einem Waldparkplatz. Dort befand ich mich zusammen mit einigen anderen, vielleicht fünf an der Zahl. Dann kam ER. Zuerst kam er zu mir, um mich mit einer herzlichen (lange andauernden) Umarmung, zu begrüßen. Es hieß "der König kommt", er war also der König. Habe ihn jedoch nur recht kurz einmal aus dem Augenwinkel gesehen. Entlang der Schädelmitte hatte er einen "Kamm", so etwas wie einen Wulst; sonst war er aber humanoid. Haare schien er keine zu haben. Sein Kopf wirkte etwas gülden, aber nicht gleichmäßig, eher bronzefarbig gescheckt (gefleckt).

Weiche Haut

10.5.2015

Ich hatte im Traum Kontakt mit einer fremden Wesenheit. Die Erinnerung an das Äußere ist leider entschwunden. Es hatte aber in etwa meine Größe. Ich habe einige Körperteile des Wesens angefasst. Das, was ich zu spüren bekam, war ungewohnt und überraschend für mich. Die Haut fühlte sich recht warm und fein samtig an, wirklich angenehm bei der Berührung. Doch die Unterhaut war deutlich fester als wir es vom menschlichen Muskelgewebe her kennen. Das bedarf sicherlich einer Erklärung. Auch wer diese Wesenheit gewesen sein könnte, war mir nicht mehr in Erinnerung, denn an diesen Traum habe ich mich erst im Nachhinein erinnern können. Mein Eindruck war aber, dass dieses Wesen freundlich zu sein schien.

[\(zum Menü dieser Themenre\)](#)

Autor: Bernd Freytag
www.fallwelt.de/reptos/LacertaAussehen.pdf